

Kronmark Eichenhain

Wappen des Hauses Eichenhain



Die Karte der Kronmark



Beschreibung:

Die Kronmark sind die **Stammlande derer von Eichenhain**. Seit des Siegmund Zeiten reichen die Grenzen der Kronmark unverändert von der Nord bis zur Südgrenze Galladoorns und ragen bis weit ins Zentrum des Reiches, den Mittenwald umfassend, hinein. Die Kronmark ist die größte der Provinzen und doch wurde sie niemals als Lehen vergeben, denn der König herrscht selbst über seine Mark. Allenfalls wird ein Kronvogt eingesetzt, der in der Vergangenheit zumeist der Thronfolger, ein anderes Kind aus königlichem Geblüt oder ein langverdienter Reichsritter war.

Seit den Tagen des großen Unglücks in den Jahren 39 und 40 Erion hat sich vieles verändert in der Kronmark. Das Zentrum des Reiches die **Stadt Königstolz** mit der **Starkburg**, der Stammfeste derer von Eichenhain, ward Ziel der ersten Angriffswelle und zur Gänze geschliffen. Auch die königliche Akademie der arkanen Künste zu Galladoorn und der Haupttempel der Gemeinschaft des Drachen warden von Vernichtung und Verzweiflung heimgesucht.

Auch wenn die Starkburg, Königstolz und die Akademie weitgehend wieder aufgebaut sind, ist der alte Glanz und die Erhabenheit vergangener Tage noch nicht wieder erreicht. Viele der Gemarkungen und Bezirke sind seit der Dunklen Nacht ohne eigenen Mark- oder Stadtverweser. So daß die wenigen Verweser

meist auch in den benachbarten Gemarkungen Verwaltungsaufgaben übernehmen müssen und die Rechtssprechung, durch die herumreisenden Ritter der Kronmark, nur unregelmäßig stattfindet. In den ersten zehn Jahren der Herrschaft der jungen **Königin Viviane von Eichenhain** wurden die Aufgaben der Krone, als da wären Außenpolitik, Innenpolitik, Eintreibung der Steuern, Verwaltung und Wiederaufbau der Kronmark von wenigen direkten Gefolgsleute vorangetrieben. Die Bemühungen konzentrierten sich zunächst auf den königlichen Hof und das direkte Umfeld, also auf Königstolz und die Starkburg. Der Süden der Kronmark hatte die dunklen Tage am besten verwunden, während die Westgrenze nach Kharkov und ins Schwingensteinsche hin am stärksten den Angriffen ausgesetzt war. Die Feste Leuenfels an der Nordgrenze zu Waldbrunn wurde vollständig zerstört und das Umland stark in Mitleidenschaft gezogen. In Dornja, hatte der Troß des Feindes wohl noch wochenlang im Jahre 40 Erion gewütet. Aber auch die im Landesinneren gelegenen Freiherrentümer Farnham und Tiefensee waren der feindlichen Angriffswelle ausgesetzt gewesen. Von den fünf großen Städten der Kronmark ist es Herrschersruh, mit der umgebenden Gemarkung Eichenhain, das den Ansturm am besten überstanden hatte. Viele der Überlebenden waren von Heven und Dornja aus nach Herrschersruh geflohen und lagerten noch lange nahe der Stadt. Die Flüchtigen aus Königstolz hingegen waren seit dem beginnenden Wiederaufbau der Starkburg in ihre Heimat zurückgekehrt. Auch die Stadt Ratsfelden, hat die dunkle Zeit gut überstanden und diente zeitweise als Brückenkopf zur Rückeroberung Waldbrunns. Es war vor allem der Verdienst des Eckerhard von Tiefensee, der von seinem Freiherrentum aus, sich nicht nur um die Seinen, sondern auch um die Führungslosen aus Farnham und die Flüchtlinge aus Waldbrunn kümmerte, sodaß der Nordosten der Kronmark schnell befriedet werden konnte und der Wiederaufbau dort zügig von statten ging. Sichtbar wurde der Wiederaufbau bald vor allem in Ratsfelden, wo sich die Redaktion des Galladoornschen Anzeigers niedergelassen hat und regelmäßig über die Fortschritte im Reich berichtet.

Inzwischen ist die Kronmark weitgehend in gutem Zustand. Der **Kronwappenbewahrer Gavin Arderich von Starken**, als dienstältester Amtsträger der königlichen Hofes, hatte am weitgehend reibungslosen Aufbau großen Anteil. Auch die Reichsritter habe sich um Kronmark äußerst verdient gemacht. Besonders stolz ist man im Ganzen Reich auf den schnellen Wiederaufbau der **Königlichen Akademie der Arkanen Künste zu Galladoorn**. Die Galladoornsche Magierakademie genießt einen ausgezeichneten Ruf, weit über die Grenzen Galladoorns hinaus. Dies ist nicht nur dem Einsatz der Krone und des Königlichen Hofmagiers **Magnus Ignatius**, sondern auch dem außerordentlichen Engagement der Lehrmeister zu verdanken, allen voran dem Leiter der Akademie **Zendijin von Rosenhain**.

Seit der Einsetzung des **Kronvogtes Konstantin Wilhelm von Nordend** im zehnten Regierungsjahr ihrer Königlichen Majestät ist weitere Stabilität in der Kronmark eingekehrt.

*Anmerkungen zum Begriff Kronmark:

Alle Provinzen, die nicht von der Krone erblich vergeben sind, werden Kronmark genannt und in der Regel von einem Kronvogt verwaltet. In der Geschichte Galladoorns waren andere Kronmarken als die Kronmark Eichenhain eine Seltenheit. Deshalb wird die Kronmark Eichenhain auch landläufig nur als Kronmark bezeichnet. Ob der Lage des Reiches gibt es derzeit allerdings auch die Kronmark Erbnacht.

Die Städte der Kronmark:

- Königsstolz – die Stadt an den Füßen der Starkburg
- Herrschersruh – die derzeit wohl größte Stadt Galladoorns, benannt nach den königlichen Gräbern, seit Generationen von der Familie Reichensteig verwaltet
- Dornja – die Stadt ist in den Dunklen Tagen stark zerstört worden
- Heven – die Stadt ist in den Dunklen Tagen stark zerstört worden
- Ratsfelden – die Stadt wurde zwar in den Dunklen Tagen

in Mitleidenschaft gezogen, aber inzwischen wieder in Stand gesetzt

- Mircaras – die sagenumwobene Elfenstadt im Mittenwalde, keiner weiß ob es sie tatsächlich gibt

Charaktere in der Kronmark

Charaktere in Königsstolz (Stand 15 Viviane)

- Viviane von Eichenhain, Königin von Galladoorn
- Silvanus Magnus von Eichenhain, König, Ritter
- Konstantin Wilhelm von Nordend, Kronvogt der Kronmark
- Magnus Ignatius, Primus Inter Pares, Königlicher Hofmagier
- Zendijin von Rosenhain, Akademieleiter
- Gavin Arderich von Starken, Kronwappenbewahrer
- Laureen Sperling, Kammerherrin des Königs
- Hubert Johannes von Sternenschlucht, Reichsritter
- Alanna von Leuenfels, Reichsritterin
- Leomar von Falkenberg, Reichsritter
- Garick of Senti, Ritter
- Ulath von Treuenturm, Ritter
- Viktoria von Maynwacht, Erste Hofdame
- Johanna von Waldenfels, Hofdame
- Thalea von Waldenfels, Hofdame
- Mechthild von Waldenfels, Zofe
- Adele von Münzbrück, Zofe
- Gothard von Feldern, Krongardist
- Kelem, Krongardist

Charaktere in den Gemarkungen

- Amalia von Starken-Brück, Stadtverweserin zu Dornja
- Simalda von Scriba, Stadtverweserin zu Ratsfelden
- Eckerhard von Tiefensee, Freiherr von Tiefensee

(Hintergrund)

- Ottokar von Reichensteig, Stadtverweser zu Herrschersruh (Hintergrund)
- Aaron von Waldenfels, Markverweser zu Sonnenfels (Hintergrund)
- ... von Löwenstein (Hintergrund)

Gemarkungen und Bezirke in der Kronmark Eichenhain

I	Bezirk Königsstolz	Unbelehnt
II	Gemarkung Starkburg	Unbelehnt
III	Gemarkung Dornja	Unbelehnt
IV	Bezirk Herrschersruh	Hochachtbarer Herr Ottokar von Reichensteig, Stadtverweser zu Herrschersruh
V	Bezirk Ratsfelden	Hochachtbare Dame Simalda von Scriba, Stadtverweserin zu Ratsfelden
VI	Gemarkung Sonnenfels	Hochachtbarer Herr Aaron von Waldenfels, Markverweser zu Sonnenfels
VII	Gemarkung Tiefensee	Seine Wohlgeboren Freiherr Eckerhard von Tiefensee
VIII	Gemarkung Farnham	Unbelehnt (Bis 39 Erion Seine Wohlgeboren Arian von Farnham, Freiherr von Farnham, Ritter Galladoorns)
IX	Gemarkung Eichenhain	Unbelehnt
X	Gemarkung Reichensteig	Hochachtbarer Herr Hadubrandt von Reichensteig, Markverweser zu Reichensteig

XI	Gemarkung Weißenfels	Königliche Akademie der arkanen Künste zu Galladoorn / Fakultät Alltagsmagie
XII	Bezirk Heven	Unbelehnt
XIII	Bezirk Dornja	Amalia von Starcken-Brück, Stadtverweserin zu Dornja
XIV	Gemarkung Leuenfels	Unbelehnt